

# Gliederung

A.	Einleitung .....	9
B.	Die Wissenschaft und ihre Wissenschaftler im Überblick .....	14
I.	Das Hochschulwesen, Organisation und Förderung durch den Staat	14
1.	Art. 70 Abs. 1 GG, Grundsatz der Gesetzgebungskompetenz der Länder im Hochschulwesen .....	14
2.	Art. 74 Abs. 1 Nr. 13 GG, konkurrierende Gesetzgebungskompetenz des Bundes bei Förderung wissenschaftlicher Forschung .....	15
3.	Art. 91b Abs. 1 GG, Zusammenwirken von Bund und Ländern durch Vereinbarungen bei Förderung von Wissenschaft, Forschung und Lehre. .	16
4.	Art. 16 LVerf NRW, Recht der Hochschulen zur Selbstverwaltung.	17
II.	Das Hochschulrecht .....	19
1.	Das Hochschulrahmengesetz (HRG).....	19
2.	Hochschulgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (HG NRW) ....	23
I.	Hochschullehrerschaft.....	24
1.	Übertragene Aufgaben (Funktionaler Status).....	25
2.	Dienstrechtliche Stellung .....	27
II.	Wissenschaftliche Assistenz .....	29
1.	Übertragene Aufgaben (Funktionaler Status).....	31
a.	Rahmengesetzgebung.....	31
aa.	Wissenschaftliche Mitarbeiter.....	31
bb.	Lehrkräfte für besondere Aufgaben.....	32
b.	Hochschulgesetz NRW.....	32

aa.	Lehrkräfte für besondere Aufgaben.....	33
bb.	Wissenschaftliche Mitarbeiter.....	33
cc.	Wissenschaftliche Hilfskräfte .....	37
2.	Dienstrechtliche Stellung.....	39
a.	Rahmengesetzgebung .....	39
aa.	Wissenschaftliche Mitarbeiter .....	39
bb.	Lehrkräfte für besondere Aufgaben .....	39
b.	Hochschulgesetz NRW .....	41
aa.	Lehrkräfte für besondere Aufgaben .....	41
bb.	Wissenschaftliche Mitarbeiter .....	44
cc.	Wissenschaftliche Hilfskräfte.....	47
III.	Studierende als wissenschaftlich Tätige .....	48
1.	Während des Studiums .....	48
2.	Während der Promotion .....	50
IV.	Zwischenfazit zum Hochschulrecht.....	51
1.	Hochschullehrer .....	51
2.	Wissenschaftliche Assistenz .....	52
3.	Überleitung zu den Grundrechten.....	56
C.	Die Grundrechte des wissenschaftliche Personals .....	58
I.	Berufsfreiheit und Wissenschaftsfreiheit .....	58
II.	[Geistiges] Eigentum und Wissenschaftsfreiheit .....	66
1.	Eigentum, Art. 14 Abs. 1 und 2 GG.....	66
a.	Schutzbereich.....	66

b. Beeinträchtigungen und Schranken.....	67
2. Verhältnis zur Berufsfreiheit/Berufsbeamtentum.....	68
3. Verhältnis zur Wissenschaftsfreiheit.....	70
III. Zwischenfazit zum Verfassungsrecht.....	71
D. Die Urheberrechte des wissenschaftlichen Personals .....	72
I. Rechtsstellung gemäß § 43 UrhG .....	72
1. Genese und Begründung der Norm.....	72
2. Tatbestand.....	74
a. Schaffung von Werken in Erfüllung der Verpflichtungen aus Arbeits- oder Dienstverhältnissen .....	76
b. Arbeits- bzw. Dienstverhältnis .....	76
3. Rechtsfolgen.....	77
a. Anordnung der Anwendbarkeit von §§ 31-44 UrhG.....	77
b. Einschränkung aus dem Inhalt oder Wesen des Arbeits- oder Dienstverhältnisses .....	78
4. Besonderheiten im Hochschulbereich .....	79
a. Werke der Wissenschaft .....	79
b. Schaffung von Werken in Erfüllung der Verpflichtung aus dem Hochschuldienst – die Verpflichtung zur Veröffentlichung von Forschungsergebnissen – Ob und Wie der Veröffentlichung.....	81
aa. Verpflichtung aus dem allgemeinen Dienstrecht.....	82
(1) Hochschullehrer-Amt.....	84
(2) Einschränkung von Nutzungsrechten kraft Amtes .....	86
bb. Verpflichtung aus dem besonderen (Hochschul-) Dienstrecht .....	89
(1) Veröffentlichung bzw. öffentliche Zugänglichmachung von Forschungsergebnissen.....	90

(a) Begriff der Veröffentlichung und öffentlicher Zugänglichmachung im Urheberrecht.....	90
(b) Begriff der Öffentlichkeit.....	92
(aa) Weite Auslegung.....	92
(bb) Einschränkung der Auslegung.....	93
(cc) Stellungnahme.....	94
(c) Begriff des Forschungsergebnisses.....	96
(aa) Im urheberrechtlichen Kontext.....	96
(bb) Im dienstrechtlichen Kontext.....	99
(cc) Stellungnahme und Zwischenergebnis.....	102
(2) „Erfüllung“ der Pflicht zur Veröffentlichung von Forschungsergebnissen im Hochschulrecht.....	103
(a) § 24 HRG.....	103
(b) § 25 HRG.....	103
(c) § 35 Abs. 3 HG NRW.....	106
(d) § 70 Abs. 3 HG NRW.....	107
(e) § 71 Abs. 2 letzter Hs. HG NRW.....	108
cc. Dienstplicht zur Veröffentlichung von Forschungsergebnissen? .	109
(1) Bejahung einer Dienstplicht.....	109
(2) Ablehnung einer Dienstplicht.....	110
(3) Rechtsprechung des BGH; Rechtsinstitut der Anbietungspflicht..	111
(4) Stellungnahme.....	113
dd. Veröffentlichungspflicht vs. Wissenschaftsfreiheit – zugleich Analyse der Anbietungspflicht des BGH.....	115
(1) Anbietungspflicht kraft Treuepflicht.....	116
(a) Analyse der Begründung.....	117
(b) Kritik der Literatur.....	120

(c) Stellungnahme.....	121
(2) Anbietungspflicht vs. Wissenschaftsfreiheit.....	124
(a) Individuelle Wissenschaftsfreiheit.....	125
(b) Institutionelle Wissenschaftsfreiheit.....	125
(c) Wechselwirkung zwischen dem Individual- und dem Institutionsgrundrecht.....	126
(aa) Open Access, Zweitverwertungsrecht.....	128
(i) Open Access Initiative.....	128
(ii) Zweitverwertungsrecht.....	133
(iii) Kritik .....	135
(3) Auswirkungen von Open Access auf die Anbietungspflicht und die Wissenschaftsfreiheit .....	137
(a) Anbietung kraft Dienstverhältnis .....	137
(b) Anbietung kraft Zweitverwertungsrecht .....	139
(c) Anbietung kraft Wissenschaftsfreiheit?.....	141
(aa) Gewichtung individueller Wissenschaftsfreiheit.....	141
(bb) Gewichtung institutioneller Wissenschaftsfreiheit.....	142
(cc) Stellungnahme.....	147
(i) Einfluss der negativen Publikationsfreiheit .....	148
(ii) Einfluss der positiven Publikationsfreiheit.....	149
ee. Zwischenergebnis zur Anbietungspflicht bzw. Dienstpflicht zur Veröffentlichung von Forschungsergebnissen.....	155
c. Weitere Verpflichtungen zur Werkschaffung und Veröffentlichung aus dem Inhalt des Hochschul-Dienstverhältnisses .....	156
aa. Drittmittelforschung.....	156
(1) Tatbestandsvoraussetzungen .....	156
(2) Inhalt und Form der Veröffentlichung, Umfang der Veröffentlichungspflicht .....	158

(a) Öffentliche Drittmittel .....	158
(b) Private Drittmittel.....	160
bb. Sonstige Werkschaffungsabreden.....	162
5. Ergebnis zur Rechtsstellung des wissenschaftlichen Urhebers nach § 43 UrhG.....	163
II. Konkretisierung der Rechtsstellung anhand von § 69b UrhG.....	164
1. Historie (Umsetzung der EU-Software-RL) .....	164
2. Tatbestand.....	165
a. Computerprogramm, geschaffen von einem Arbeitnehmer .....	165
b. In Wahrnehmung seiner Aufgaben oder nach den Anweisungen seines Arbeitgebers .....	166
3. Rechtsfolgen.....	166
a. Berechtigung des Arbeitgebers zur Ausübung aller vermögensrechtlichen Befugnisse .....	166
b. Anderweitige Vereinbarungen.....	167
4. Besonderheiten im Hochschulbereich .....	168
a. Anwendbarkeit von § 69b UrhG.....	168
b. Schaffung von Computerprogrammen in Wahrnehmung von Aufgaben in Forschung und Lehre.....	169
aa. Grammatikalische Auslegung .....	170
bb. Historische Auslegung .....	172
cc. Teleologische Auslegung.....	173
c. Anderweitige Vereinbarung.....	175
d. Urheberpersönlichkeitsrechte vs. vermögensrechtliche Berechtigung; Anbietungspflicht.....	176
aa. Urheberpersönlichkeitsrecht des Softwareurhebers.....	178
bb. Anbieten zur (wirtschaftlichen) Verwertung .....	180

5. Ergebnis zur Rechtsstellung des wissenschaftlichen Urhebers nach § 69b UrhG.....	183
III. Konkretisierung der Rechtsstellung anhand von §§ 87a, 87b UrhG	185
1. Historie (Umsetzung der DB-RL).....	185
2. Tatbestand, Herstellen einer Datenbank.....	186
3. Rechtsfolge, ausschließliches Recht zur Vervielfältigung, Verbreitung und öffentlicher Wiedergabe.....	187
4. Besonderheiten im Hochschulbereich, Rechtsprechung zur „Gedichttitelliste“.....	188
a. BGH Urteil „Gedichttitelliste I“.....	189
b. BGH Beschluss „Gedichttitelliste II“.....	191
c. EuGH Urteil „Directmedia Publishing GmbH/ Albert-Ludwigs-Universität Freiburg“.....	192
d. BGH Urteil „Gedichttitelliste III“.....	193
5. Einordnung wesentlicher Aussagen in urheberrechtlicher Sicht....	194
a. Erstellen des Datenbankwerks.....	195
b. Herstellen der Datenbank.....	196
6. Ergebnis zur Rechtsstellung des wissenschaftlichen Personals nach § 87b UrhG.....	198
IV. Zusammenfassung der Ergebnisse zu den Urheberrechten des wissenschaftlichen Personals.....	202
E. Vergleich der Rechtsstellung im Urheberrecht mit der Rechtsstellung von Hochschülerfindern.....	205
I. Gesetzliche Regelungen zur Hochschülerfinderschaft.....	206
1. § 42 ArbNErfG, persönlicher Anwendungsbereich.....	208
2. § 42 ArbNErfG, sachlicher Anwendungsbereich.....	209

a.	Hochschulerfindung als Aufgabenerfindung .....	209
b.	Hochschulerfindung als Erfahrungserfindung.....	211
c.	Hochschulerfindung als freie Erfindung .....	214
3.	Rechte und Pflichten des Hochschulerfinders .....	215
a.	Meldung einer Aufgaben- oder Erfahrungserfindung .....	216
b.	Mitteilung einer freien Erfindung.....	216
c.	Anbieten einer freien Erfindung .....	218
II.	Harmonisierung der Erfinder- und Urheberrechte des wissenschaftlichen Personals; Blick ins Ausland .....	220
1.	Vergleichbarkeit .....	220
2.	Übertragbarkeit.....	222
a.	Recht zur Benutzung gemäß § 42 Nr. 3 ArbNErfG.....	223
b.	Recht zur Benutzung gemäß § 43 UrhG .....	226
c.	Blick ins Ausland.....	227
F.	Schlussbetrachtung.....	230
	Literaturverzeichnis .....	235
	Kommentare, Handbücher.....	235
	Lehrbücher, Monografien .....	238
	Aufsätze .....	242
	Abkürzungsverzeichnis .....	252